

# Ein Nachrichtenblatt

Nachrichten für Freunde der Anthroposophie und Mitglieder  
anthroposophischer Gesellschaften

11. Jahrgang, Nr. 1

10. Januar 2021

Administration und Herausgabe Roland Tüscher, Kirsten Juel. Die Verantwortung für die Beiträge liegt bei den Autoren. © Alle Rechte vorbehalten.



Giusto dei Menabuoi (\* um 1320 in Florenz; † 1391 in Padua)

## Was auf uns zukommt – 2021 / Das 8. Jahrtausend

Der techno-digitale Totalitarismus der künstlichen Intelligenz (KI) zwingt uns, ihn als Fortschritt zu verstehen. Er ist es – und er ist es nicht. Zwang ist nicht fortschrittlich und was den Geist einschränkt, statt ihn zu befreien, ist abzulehnen. Da die unleugbaren Fortschritte der KI bereits zivilisationsbestimmend geworden sind, mit Hilfe eines enormen Schubes durch medial-politische Unterstützung in der Corona-Krise, ist die Ablehnung von deren zwingenden Aspekten schwierig. Was liegt im Kern vor? Die menschliche Intelligenz als solche und ihr eigentlicher Hintergrund werden von der künstlichen Intelligenz herausgefordert – und zwar bis aufs Messer.

2020 brachte eine Renaissance despotischer Regierungsformen unter dem massenmedial aufbereiteten Zeichen einer globalen Bedrohung des Lebens (das Virus) und es wurden erste Lösungen angeboten, nein, verordnet: für Wirtschaft und Arbeitsleben: Homeoffice, für Schule und Studium: Homeschooling, für die Kultur: Internet zuhause, sozial distanziert. Alles auf Grundlage der Digitalisierung, welche einen gewaltigen Schub, auch in anderen Bereichen erfahren hat. Ein Schub, der allseits begrüßt wird und als neue Normalität bleibend werden soll. Symptomatisch ist jedoch: Alternativen werden nicht diskutiert: wir stehen bereits mitten in einem Faschismus neuer Art.

Um in dem, was die Zivilisation da überwältigt, bestehen zu können, geben die grossen Entwicklungslinien Perspektive: Die gesamte Techno-Digitalisierung ist von vornherein zum Tod verurteilt. Das zeigt sich, wenn ihr Wesen analysiert wird. Und das zeigt sich, wenn wir ihr das Wesen des Menschen gegenüberstellen. Kurz gesagt: es geht darum, sich der technologischen Errungenschaften zu bedienen – nicht sich von diesen bedienen zu lassen. Im Bilde: wir sollen in die digital-technologische Welt einsteigen – als Fahrer, nicht als Beifahrer.

## INHALT

<b>Was auf uns zukommt – 2021 / Das 8. Jahrtausend</b> Roland Tüscher	S.1/4
<b>Aus dem &lt;Rudolf Steiner Institut&gt;</b> - Erläuterungen von Rudolf Steiner zu J. W. Goethe <Die Absicht eingeleitet>	S.5
<b>Berliner PCR-Sumpf</b> - Der SARS-CoV-2.0-Coup (III.) Franz-Jürgen Römmeler	S.5
<b>Andreas Neider, Das Bodhisattva Gelöbnis</b> - Neuerscheinung Friedwart Husemann	S.9
<b>Wilfried Hammacher</b> * 14. April 1928 – † 5. Januar 2021 Ursula Ostermai	S.10
Gedanken zu Wilfried Hammachers Dichtung „Die Sieben Worte am Kreuz und das Ostermysterium“ Fritz Hörauf	S.11
<b>Riccardo Muti(g)</b> – Wilburg Keller Roth	S.11
<b>Leserbrief</b> – Angelika Kadke	S.12
<b>Antwort</b> – Peter A. Wolf	S.13
<b>Drittes Corona-Buch der Akanthos Akademie zum Rätsel der Immunität</b> - Neuerscheinung – Michaela Glöckler (Hrsg.), Thomas Hardtmuth, Christoph Hueck, Andreas Neider (Hrsg.), Hartmut Ramm, Bernd Ruf	S.13
<b>Gleichheit muss sein</b> - Neuerscheinung – Gaston Pfister	S.14